

**Zeitschrift:** Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie = Économie et sociologie rurales [1980-2007]

**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie

**Band:** - (2000)

**Heft:** 1

**Vorwort:** Wort der Präsidentin

**Autor:** Anwander Phan-huy, Sibyl

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Schweizerische Gesellschaft für Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie**  
**Société Suisse d'Economie et de Sociologie rurales**  
**Swiss Society for Agricultural Economics and Rural Sociology**

Die Schweizerische Gesellschaft für Agrarwirtschaft, die sich in ihrem neuen Leitbild als Plattform für den Austausch von Wissen und Forschungsresultaten im Bereich der Agrarwirtschaft und der Agrarsoziologie versteht, hat dieses Jahr zum ersten Mal an der Jahrestagung an der ETH Zürich eine **Posterausstellung** organisiert. 27 Poster wurden eingereicht und in vier thematische Gruppen eingeteilt: 1. Schweizer Landwirtschaft zwischen Markt und Staat, 2. Umweltschutz und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft, 3. Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung im ländlichen Raum und 4. Globalisierung und Entwicklung: Beiträge zur internationalen Landwirtschaft. Die inhaltlich interessanten und ansprechend gestalteten Poster hingen zwei Tage in den Hallen der ETH und sind bis auf weiteres auf unserer Homepage ([www.sga.unibe.ch](http://www.sga.unibe.ch)) anzusehen. Sie wurden an der Tagung selber durch die Autoren und Autorinnen präsentiert und gaben Anlass zu interessanten Diskussionen. Aufgrund der sehr positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden der Jahrestagung 2000 werden wir versuchen, diese Form der Auseinandersetzung mit aktuellen und oftmals noch laufenden Forschungsarbeiten auch künftig an den Jahrestagungen der SGA zu pflegen.

Der Morgen des diesjährigen **Seminars** stand fast ausschliesslich unter dem Zeichen von Agrarmodellen, welche die Einflüsse von politischen Massnahmen abbilden und damit die Entscheidungsfindung verbessern sollen. In dieser Zeitschrift finden Sie einen ausführlichen Artikel von **Oliver Malitius** zum Agrarsektormodell SILAS, das er an der Tagung vorgestellt hat. Die Abstracts der anderen Beiträge inklusive Literaturangaben finden Sie auch auf unserer Homepage.

Die **Fachtagung** stand dieses Jahr zu Ehren von Prof. Peter Rieder unter dem Titel: "**Der Agrar- und Ernährungssektor in einer Gesellschaft auf dem Weg zur Nachhaltigkeit**". Gleich zu Beginn machten Prof. Jakob Nüesch, ehemaliger Präsident der ETH und Dr. Christopher Delgado vom International Food Policy Research Institute (IFPRI) in Washington mit ihren Referaten deutlich, dass Nachhaltigkeit eine globale Dimension haben muss. Anschliessend zeigten Vertreter entlang der Produktionskette auf, welchen Beitrag sie für eine nachhaltige Entwicklung leisten. Dabei kam es zu einer Gegenüberstellung des biologischen Landbaus, der von Biobauer und Berater Markus Wespi gerade auch für Kleinbauern in der Dritten Welt als einzige nachhaltige Produktionsweise verstanden wird, mit dem gentechnischen Ansatz, wie er von Dr. Arthur Einsele, dem Vertreter der Novartis Seed AG propagiert wird.

Auch in der Nahrungsmittelverarbeitung und im Handel macht man sich Gedanken zur Nachhaltigkeit, wie die Ausführungen von Dr. Jan-Kees Vis von der Unilever NL und Dr. Felix Wehrle von COOP Schweiz eindrücklich belegten. Dr. Gérard Viatte von der OECD – übrigens seit vielen Jahren Mitglied der SGA – zeigte abschliessend die Herausforderung auf, die Liberalisierung der Agrarmärkte mit den Anforderungen der Nachhaltigkeit zu verbinden. Er warnt dabei, den Begriff Multifunktionalität für neue Formen des Protektionismus zu missbrauchen.

Danach verlief das Programm in zwei parallel laufenden Themenblöcken: In der einen Session wurden Folgerungen des Gehörten für die Agrarwirtschaft (in der Schweiz) gezogen, in der anderen für die Entwicklungszuammenarbeit. Jeweils drei Referate waren als kurze Inputs gedacht, brachten aber noch viel zusätzliche Informationen, was allerdings auf Kosten der Zeit für die Diskussion ging. Zwei Rapportiere brachten die Erkenntnisse aus den Sessionen wieder ins Plenum ein, wo Prof. Peter Rieder aufgrund des Gehörten skizzierte, wie Lehre und Forschung im Bereich Agrarwirtschaft den künftigen Anforderungen gerecht werden müssten.

Wie immer werden Sie die einzelnen Referate in der zweiten Ausgabe dieser Zeitschrift - und mit einigen Monaten Verzögerung auch auf dem Internet - nachlesen können.

Nach den üblichen Traktanden wurden an der **Generalversammlung** Ehrungen, Verdankungen und Wahlen vorgenommen. Der Preis der SGA für wissenschaftliche Artikel von jungen Forscherinnen und Forschern konnte **Philippe Jacquet** und **Thomas Roth** überreicht werden. Beide Artikel sind in diesem Heft abgedruckt. Verdankt wurden die scheidenden Vorstandsmitglieder Gil Ducommun und Michel Roux als Präsident. Aufgrund der insgesamt doch sehr hohen Arbeitsbelastung im Vorstand, wie sie sich aus der Aufnahme von neuen Aufgaben (Internet-Auftritt) und aus dem Wunsch, bisherige Aufgaben noch besser zu lösen ergibt, wurde der Antrag auf eine Erhöhung des Vorstands auf neu acht Mitglieder gestellt. So wurden denn neu in den Vorstand gewählt: **Bruno Durgiai**, SHL Zollikofen, **Valentina Hemmler**, Chambre genevoise de l'agriculture, **Katja Schüpbach**, Schweizer Bauer sowie die Unterzeichnende als Präsidentin. Damit hat die SGA auch ohne Quotenregelung rechtzeitig auf das neue Jahrtausend die Gleichstellung von Mann und Frau im Vorstand erreicht.

Anschliessend an die Generalversammlung konnten die vielen Gäste im Lichthof des LFW auf das doppelte Jubiläum von Prof. Peter Rieder, einem der Gründungsmitglieder der SGA, anstossen - an seinem 60. Geburtstag konnte er auf 20 intensive und erfolgreiche Jahre als Professor für Agrarwirtschaft und Agrarpolitik an der ETH zurückblicken. Die "Classical Girls" sorgten für einen gediegenen musikalischen Rahmen während des Festessens. Weise, besinnliche und heitere Worte an den Jubilaren und an die Festgemeinde von Bernard Lehmann, Walter Meier, Heidi Bravo und Ueli Niklaus weckten Erinnerungen an "gute alte Zeiten". Zusammen mit dem Wettbewerb, den Mitarbeiter vom IAW zusammengestellt hatten, machten sie deutlich, dass Peter Rieder durchaus seine eigenen Ansichten und Gewohnheiten hat, dass er aber immer Freundschaft und Geselligkeit zu schätzen und pflegen weiß. Mit lüpfiger, "hausgemachter" Musik, einer grossen Geburtstagstorte und einem eigens komponierten "AW"-Lied von Kilian Greter fand ein rundum geglückter Abend seinen Abschluss.

Zürich, Mai 2000      Dr. Sibyl Anwander Phan-huy, Präsidentin SGA